



WEIHNACHTSWERKSTATT

DAS SIND DIE GEWINNER DES GEWINNSPIELS VON HAZ UND NP



Glückliche Gewinner: Bettina Tegtmeier, Sophie Hoffmann und Janina Gundelach freuen sich mit Natascha Carnol (MADSACK Vertriebsleitung Niedersachsen, stehend rechts) und Vermarktungsleiter Thorsten Schirmer bei der Gewinnübergabe.



Fotos: Tobias Weiz (6)

Stefan Hecht von Zweirad Krüger (links) und Vermarktungsleiter Thorsten Schirmer (rechts) zeigen dem Gewinner Michael Drieschner sein neues E-Bike der Sonderedition „75 Jahre HAZ“.

Gewinner Textilien



■ 1. Platz: Bettina Tegtmeier (Ronnenberg)



■ 2. Platz: Katharina Meine (Uetze)



■ 3. Platz: Laura Eicke (Hemmingen)

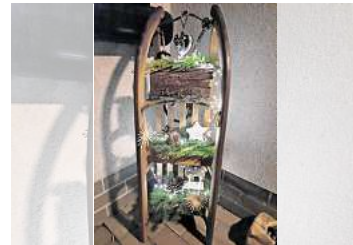
Gewinner Basteleien



■ 1. Platz: Janina Gundelach (Hannover)



■ 2. Platz: Maja Hüters (Hemmingen)



■ 3. Platz: Maren Matusch (Wunstorf)

Gewinner Bilder



■ 1. Platz: Sophie Hoffmann (Hannover)



■ 2. Platz: Rimma Schilmover (Laatzen)



■ 3. Platz: Ingo Stein (Wedemark)

Das HAZ-Bike geht nach Wunstorf

Kreative Köpfe und ein treuer Abonnent gewinnen bei der Aktion Weihnachtswerkstatt

Dieser Gewinn passt perfekt zu Michael Drieschner aus Wunstorf. Der HAZ-Abonnent (seit 2012) hat bei der HAZ-Weihnachtswerkstatt-Abstimmung 2024 für das beste Kunstwerk mitgemacht und wurde jetzt als Gewinner eines E-Bikes der Sonderedition „75 Jahre HAZ“ von Zweirad Krüger in Langenhagen ausgelost. „Meine Frau und ich fahren beide viel mit dem Fahrrad, hatten aber bislang noch kein E-Bike. Jetzt können wir unseren Radius erheblich erweitern, vielleicht nach Burgdorf oder Misburg fahren oder auch ums Steinhuder Meer“, sagte Drieschner während der Gewinnpräsentation vor wenigen Tagen.

Dabei hatte er der Gewinnbenachrichtigung (per Mail) zunächst wenig Beachtung geschenkt: „Ich nehme fast nie an Preisausschreiben teil, deshalb dachte ich im ersten Moment, das sei eine Spam-Mail. Aber bei der HAZ-Weihnachtswerkstatt mache ich schon



„Meine Frau und ich fahren beide viel mit dem Fahrrad, hatten aber bislang noch kein E-Bike. Jetzt können wir unseren Radius erheblich erweitern, vielleicht nach Burgdorf oder Misburg fahren oder auch ums Steinhuder Meer.“

Michael Drieschner, Gewinner des E-Bikes

aus Tradition jedes Jahr mit. Eine schöne Sache. Die vorgestellten Projekte sind immer sehr kreativ.“

Insgesamt haben bei der Weihnachtswerkstatt von HAZ und NP in diesem Jahr knapp 100 kreative Projekte in

den vier Kategorien Basteln, Textilien, Kinder U12 und Bilder teilgenommen. Zudem haben mehr als 1500 Menschen für ihr Lieblingskunstwerk abgestimmt. Die drei erwachsenen Erstplatzierten haben einen Einkaufsgutschein

vom Schuhhaus Gisy, dem Elektromarkt Expert oder dem Gartencenter Stanze erhalten. Und für die Erstplatzierte der Kinderwertung, Romy Doebele, geht es ins Kino; sie hat drei Gutscheine fürs Astor Grand Cinema Hannover gewonnen.

Das HAZ-Rad soll zunächst abwechselnd von Michael Drieschner und seiner Frau Bianca gefahren werden – kein Problem für Stefan Hecht von Zweirad Krüger, der es extra in der Wunschkonfiguration und Wunschfarbe für die beiden anfertigen lässt. Bei Farbe und Form bestand schnell Einigkeit: Anthrazit soll es werden, mit dem beliebten „Wave“-Rahmen (Tiefeinsteiger), der bei Zweirad Krüger nochmals besonders verstärkt wird. „Und einen besonderen Platz in unserer Garage haben wir für das HAZ-Rad auch schon freigeräumt“, so Michael Drieschner.

Die Sonderedition ist aus einer Kooperation der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und Zweirad Krü-

ger entstanden – zwei Jubilare, die ihr 75-jähriges Bestehen feiern und mit diesem E-Bike präsentieren. Das Qualitäts-E-Bike „Made in Germany“ ist mit Gates-CDX-Zahnriemen, Bosch Active Line Plus Motor mit 50 Newtonmetern Leistung, 54,5Wh-Akku und aktueller Smart-Technik ausgestattet.

Das HAZ-Rad wird in Deutschland gefertigt und speziell für unsere Leser produziert. Zudem wird bei der Fertigung darauf geachtet, dass Sie nur Markenqualitäten bekommen. Ob es der Motor von Hersteller Bosch ist, der Zahnriemen von Gates, der Scheinwerfer von Busch&Müller, die Reifen von Schwalbe oder die Schutzbleche von SKS. Alles in guter Qualität wie man es von der Hannoverschen Allgemeinen gewohnt ist.

■ Wir bedanken uns bei allen Künstlerinnen und Künstlern, die dabei waren.

Gewinner Kinderwertung



■ 1. Platz: Romy Doebele (Hannover)



■ 2. Platz: Emily Drieschner (Hannover)



■ 3. Platz: Irma Schlicker (Hannover)



Kreativität aus der Justizvollzugsanstalt

Aus einer Fahrradfelge vom Schrottplatz, einem Holzgestell, rot-weißen Strohhalmen und mit viel kreativer Begabung hat Janina Gundelach aus Groß-Buchholz ein Adventskalender-Riesenrad gebastelt, das unsere Leserinnen und Leser schwer beeindruckt hat. Dabei ist die 38-Jährige als Justizvollzugsbeamtin tagsüber eher weniger kreativ tätig: „Deshalb ist Basteln auch so ein guter Ausgleich. Ich kann dabei wunderbar entspannen“, erklärt die Hobbykünstlerin.

Zum Übergabetermin ihres Gewinn-Gutscheins hat sie ihren Mann und Tochter Emily (8) mitgebracht. Letztere hat ebenfalls eine kreative Ader: Sie hat bereits zwei zweite Plätze und einen ersten in der Kinderkategorie unserer Weihnachtswerkstatt gewonnen. Und der Papa? Emily sagt zwinkernd: „Der muss manchmal auch mit ran. Dann aber eher als Handlanger.“



Ein Schneemann zum Verlieben

Bettina Tegtmeier aus Ronnenberg ist eine waschechte Wiederholungstäterin. Sie hat bei der diesjährigen Weihnachtswerkstatt zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz abgeräumt. Beim letzten Mal entzückte sie die Leserinnen und Leser von HAZ und NP mit einem Elch, diesmal gewann sie die meisten Stimmen der Kategorie Textilien mit einem selbstgehäkelten Schneemann. Der erwärmte auch das große Herz des Madsack Vermarktungsleiters Thorsten Schirmer; beim Blick auf das Gewinner-Foto sagte Schirmer: „Der ist ja sowas von zum Dahinschmelzen.“ Amigurumi heißt die aus Japan stammende Strick- und Häkelkunst, bei der niedliche kleine Figuren aus Garn und Füllmaterial entstehen. Und die Konkurrenz kann sich fürs nächste Jahr schonmal warm anziehen: „Ich bin jetzt in Altersteilzeit, habe also noch mehr Zeit, um künstlerisch tätig zu werden“, kündigte die Künstlerin an.



Beim dritten Anlauf endlich ein Erfolg

Schon drei Mal hat Sophie Hoffmann versucht bei der Weihnachtswerkstatt auf den ersten Platz zu gelangen. Diesmal ist es ihr endlich geglückt. Fragt man sie, warum es diesmal für die meisten Stimmen gereicht hat, antwortet die Schülerin: „Das weiß ich ehrlich gesagt auch nicht, ich habe mich dieses Mal aber schon beim Abgeben meines Bildes irgendwie wohler gefühlt.“

In der Kategorie Bilder hat die 19-Jährige mit Aquarellfarben und ihrer Lieblingstechnik einen verschneiten Winter-Wald mit Rehen gemalt. Ihr Können hat sie unter anderem im Kunst-Leistungskurs kultiviert: „Ich mache einfach alles gerne, was mit Kreativität zu tun hat“, sagt Sophie Hoffmann. Nachdem in Kürze bevorstehenden Abitur möchte sie dann auch ein kreatives Studium anvisieren: „Vielleicht Architektur“, erklärt die junge Malerin.